

## **Eineinhalb Jahre erfolgreicher Probetrieb der weltweit ersten beiden Wasserstoffzüge, nächste Projektphase beginnt**

- Zuverlässigkeit der Brennstoffzellentechnologie im täglichen Fahrgastbetrieb eindrucksvoll demonstriert
- Regelmäßige Betankung von 14 wasserstoffbetriebenen Coradia iLint-Regionalzügen ab 2022

**Bremervörde, 19. Mai 2020** – Nach 530 Tagen und mehr als 180.000 gefahrenen Kilometern wurde Ende Februar der Probetrieb der beiden weltweit ersten Wasserstoffzüge im Weser-Elbe-Netz planmäßig erfolgreich beendet. Seit September 2018 waren zwei Vorserienzüge des Modells Coradia iLint des Schienenfahrzeugherstellers Alstom im Fahrgastbetrieb unterwegs.

Ab 2022 werden 14 Coradia iLint-Serienzüge die bisher im Weser-Elbe-Netz verwendeten Dieseltriebzüge ersetzen. Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen LNVG investiert dafür rund 81 Millionen Euro. Als einer der führenden Schienenfahrzeugproduzenten in Europa wird Alstom die Brennstoffzellenzüge für die LNVG nicht nur in Niedersachsen an seinem Standort Salzgitter produzieren, sondern für einen Zeitraum von 30 Jahren auch die Instandhaltung der Fahrzeuge und die Energieversorgung sicherstellen. Das Gase- und Engineering-Unternehmen Linde wird für die Serienzüge eine Wasserstofftankstelle in der Nähe des Bahnhofs Bremervörde errichten und betreiben.

„Unsere beiden Vorserienzüge des Coradia iLint haben in den vergangenen eineinhalb Jahren bewiesen, dass Brennstoffzellentechnologie im täglichen Fahrgastbetrieb erfolgreich eingesetzt werden kann. Damit sind wir ein wichtiger Impulsgeber auf dem Weg zur emissionsfreien und nachhaltigen Mobilität im Schienenverkehr“ sagt **Dr. Jörg Nikutta, Sprecher der Geschäftsführung von Alstom in Deutschland und Österreich**. „Zudem haben wir aus dem Einsatz der Brennstoffzellenzüge wertvolle Daten für die Weiterentwicklung der Antriebstechnologie gewonnen.“

„Wir sind stolz, dass wir als erstes Eisenbahnunternehmen weltweit die ersten beiden Brennstoffzellenzüge im Weser-Elbe-Netz zum Einsatz bringen durften“, sagt **Andreas Wagner, Geschäftsbereichsleiter SPNV und Prokurist der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (evb)**. „Unsere Fahrgäste waren von Beginn an sehr neugierig auf die Züge mit der neuen Antriebstechnologie. Neben der sehr geringen Geräuschbelastung kann der Wasserstoffzug insbesondere in Zeiten des Klimawandels mit seiner Emissionsfreiheit punkten. Für unsere Lokführer stellte der Betrieb der Coradia iLint eine ganz besondere Motivation dar.“

**Carmen Schwabl, Geschäftsführerin LNVG**, fügt hinzu: „Mit dem erfolgreich abgeschlossenen Probetrieb sind die Voraussetzungen für einen Dauerbetrieb der

Wasserstoffzüge ab 2022 erfüllt. Die LNVG trägt damit zu einer Umsetzung von nachhaltigen, innovativen und ökologischen Mobilitätslösungen insbesondere im ländlichen Raum bei.“

„Alstom hat hier Wasserstoffgeschichte geschrieben. Das Projekt hat eine hohe industriepolitische Bedeutung, die weit über Deutschland hinausgeht. Wir erleben hier das erste konkurrenzfähige Produkt der Wasserstoff-Mobilität auf Industrieniveau“, sagt **Niedersachsens Wirtschafts- und Verkehrsminister Dr. Bernd Althusmann**.

„Das Bundesverkehrsministerium unterstützt sehr gerne den Leuchtturm der modernen Mobilität: den Wasserstoffzug in Bremervörde. Denn dieses Projekt ist ein Aushängeschild für die Mobilität der Zukunft“, sagt **Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur**. „Wasserstoff ist eine echte emissionsarme und effiziente Alternative zum Diesel. Insbesondere auf Nebenstrecken, an denen Oberleitungen unwirtschaftlich oder noch nicht vorhanden sind, können diese Züge sauber und umweltfreundlich unterwegs sein. Wir wünschen uns mehr solcher Anwendungen.“

### **Über den Coradia iLint**

Der Coradia iLint ist weltweit der erste Personenzug, der mit einer Wasserstoff-Brennstoffzelle betrieben wird, die elektrische Energie für den Antrieb erzeugt. Dieser komplett emissionsfreie Zug ist geräuscharm und gibt lediglich Wasserdampf und Kondenswasser ab. Der Coradia iLint zeichnet sich durch mehrere verschiedene Innovationen aus: saubere Energieumwandlung, flexible Energiespeicherung in Batterien sowie intelligentes Management von Antriebskraft und verfügbarer Energie. Gezielt entwickelt für den Einsatz auf nichtelektrifizierten Strecken, ermöglicht er einen sauberen, nachhaltigen Zugbetrieb unter Beibehaltung einer hohen Leistung.

## **Über Alstom**

In Deutschland bietet Alstom innovative Lösungen für nachhaltige Mobilität und ist einer der führenden Anbieter von Bahntechnik für U-Bahnen, S-Bahnen, Straßenbahnen, Regionalzüge, Lokomotiven und Signaltechnik. Unsere Züge fahren deutschlandweit zwischen Schleswig-Holstein und Bayern. Mehr als 70% der in Deutschland verkehrenden Hochgeschwindigkeitszüge sind mit ETCS-Signaltechniklösungen von Alstom ausgestattet. In Niedersachsen baut Alstom den weltweit ersten brennstoffzellenbetriebenen, rundum emissionsfreien Regionalzug Coradia iLint in Serie. Alstom ist Deutschlands einziger Hersteller von Infrastruktur-, Signal- und digitalen Mobilitätslösungen, der Wartung, Service und Modernisierung aller Nahverkehrszüge und deren Komponenten für Baureihen aller Hersteller sowie Informationssysteme anbietet. Das Unternehmen beschäftigt 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 6 Standorten in Deutschland.

Pressekontakt: [alstom@hkstrategies.com](mailto:alstom@hkstrategies.com)

## **Über die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (evb)**

Die evb- Gruppe ist eine der führenden Unternehmensgruppen im Personen- und Güterverkehr in Norddeutschland. Mit über 550 engagierten Beschäftigten bringt die evb jährlich 2 Mio. Fahrgäste auf der Schiene und 4 Mio. Fahrgäste in den Bussen im Elbe-Weser-Dreieck sicher an ihr Ziel. Die evb verfügt über ein eigenes Streckennetz, Bus- und Bahnreparaturwerkstätten sowie Reisebüros. Den Güterverkehr betreibt die evb-Gruppe deutschlandweit und ist mit Standorten u.a. in Hamburg, Bremen, Bremerhaven und Regensburg vertreten. Als Gesellschafter ist die evb am metronom sowie an verschiedenen Logistikunternehmen und Verkehrsverbänden in der Region beteiligt.

Pressekontakt:

Andrea Stein

Tel +49 4761 9931-452

[andrea.stein@evb-elbe-weser.de](mailto:andrea.stein@evb-elbe-weser.de)

## **Über die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG)**

Die LNVG organisiert in weiten Teilen Niedersachsens den Regionalverkehr auf der Schiene. Als Aufgabenträger bestellt sie für jährlich rund 300 Millionen Euro Zugverbindungen bei den Bahnunternehmen. Aus ihrem Fahrzeugpool stellt sie den Unternehmen derzeit 8 Dieselloks mit 38 Doppelstockwagen und 126 Dieseltriebzüge zur Verfügung, dazu kommen noch 29 Elektroloks mit 182 Doppelstockwagen.

Pressekontakt:

Dirk Altwig

Tel +49 511 533 33-180

[altwig@lnvg.de](mailto:altwig@lnvg.de)